



Grußwort
der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Dr. Franziska Giffey
zum 175. Jubiläum der Young Men´s Christian Association (YMCA)
(6. Juni 1844)

Sehr geehrte Damen und Herren,

einer Jugendorganisation, die 175 Jahre alt wird, kann man nur wünschen, dass sie im Herzen jung bleibt und das Ohr am Puls der Zeit behält. Als George Williams in London 1844 den ersten YMCA gründete, war die Zeit geprägt von sozialer und wirtschaftlicher Not. Es war nicht vorherzusehen, dass dies der Start einer internationalen, weltweit wachsenden Bewegung werden würde. Heute, 175 Jahre später, gibt es YMCA in 120 Ländern dieser Welt: Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) in Deutschland ist als Teil des YMCA von Beginn an eine überkonfessionelle und internationale Bewegung. Als solche steht der Verein für den Zusammenhalt in Europa und sucht das Miteinander zwischen Nationen weltweit. Durch die vielen Begegnungen unter Freiwilligen und Fachkräften fördert er globales Lernen und lädt junge Menschen ein, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen. Mitbestimmung, Selbstbestimmung, Freiwilligkeit, Gemeinschaft und Integration – all das erfahren und lernen junge Menschen in der Kinder- und Jugendverbandsarbeit.

Für die Feierlichkeiten zum 175. Geburtstag des YMCA habe ich gern die Schirmherrschaft übernommen. Denn Kinder- und Jugendarbeit gibt jungen Menschen Halt und Orientierung. Sie kann Mut machen, Trost und Freude spenden, Wege weisen und Brücken bauen. Das Engagement von Menschen für Menschen macht unsere Gesellschaft stärker. Als Bundesministerin möchte ich das Engagement stärken. Wir kümmern uns um die Kümmerer.

Ich wünsche allen Beteiligten tolle Feiern. Auf die nächsten 175 Jahre!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Franziska Giffey

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend